

HEMAYAT-Fest 2023 würdigte Menschenrecht auf Asyl!

„Überlebende von Krieg und Folter brauchen dringend Schutz und Unterstützung“

Bereits zum 13. Mal fanden am 22.09.23 das traditionelle HEMAYAT-Fest und die Benefizauktion statt. In den Räumlichkeiten des Unteren Belvederes würdigten an die 500 Gäste die Arbeit der Traumatherapeut*innen und Dolmetscher*innen von HEMAYAT. Der Reinerlös des Abends und alle damit zusammenhängenden Spenden finanzieren wieder zusätzliche dringend benötigte Therapieplätze für traumatisierte Menschen.

„Wir wollen mit dem heutigen HEMAYAT-Benefizabend daran erinnern, dass es Krieg und Folter sind, die unsere Klient*innen zwingen, sich auf eine meist lebensgefährliche Flucht zu begeben. Im derzeitigen Diskurs über „illegale Migration“ wird nämlich leider allzu oft verschleiert, warum ein Mensch zum Flüchtling wird. Heute wollen wir an das wichtige Menschenrecht auf Asyl erinnern!“ Mit diesen Worten eröffnete Geschäftsführerin Dr. Cecilia Heiss, das HEMAYAT Fest 2023 letzten Freitag im Unteren Belvedere.

Sie erinnerte daran, dass HEMAYAT - ein Wort aus dem Persischen - Schutz und Betreuung bedeute. Dies sei auch die zentrale Aufgabe von HEMAYAT: Überlebenden von Krieg und Folter Schutz und Trauma-therapeutische Betreuung anzubieten und ihnen damit wieder eine Zukunft zu eröffnen.

Vieles war neu beim HEMAYAT Fest 2023, erstmals wurde im Garten und in den wunderschönen Räumen des Unteren Belvederes gefeiert. Hilde Dalik und Christoph Grisseemann führten unterhaltsam und engagiert durch das vielseitige Programm. Um 21.00 Uhr unterhielten Michael Niavarani und das Simpl-Ensemble die Festgäste mit einer Kabarett-Einlage.

Bei der traditionellen Benefizauktion zugunsten von HEMAYAT kamen Karim El-Gawhary, Annette Dasch, Eva Menasse, Daniel Glattauer, Marie Kreutzer, Doron Rabinovici, Johannes Kopf, Anna Baar, Heinz Fischer und auch Zeichnungen und Cartoons von Gerhard Haderer, Daniel Jokesch, Rudi Klein und Tex Rubinowitz für den guten Zweck unter den Hammer vom Dorotheum.

Alles wurde wieder ehrenamtlich organisiert und alle Künstler*innen, Prominente und Helfer*innen verzichteten auf ihr Honorar, sodass jeder Cent in Therapiestunden für Folter- und Kriegsüberlebende fließt!

Das Betreuungszentrum HEMAYAT

HEMAYAT behandelt seit 28 Jahren Menschen, die aufgrund von Krieg und Folter an Traumafolgestörungen leiden. Die dolmetsch-gestützte Behandlung und Betreuung bei HEMAYAT umfassen interkulturelle Psychotherapie, Diagnostik, Erstellung von Befunden, Beratung, Krisenintervention und medizinische Versorgung. Die im Rahmen einer Psychotherapie erworbenen Bewältigungsstrategien und Selbstkompetenzen befähigen die Klient*innen von HEMAYAT nachhaltig, also auch nach Abschluss der Behandlung, mit Schwierigkeiten kompetenter umzugehen und ermöglichen ihren Kindern ein weniger belastetes Aufwachsen.

Im Jahr 2022 wurden bei HEMAYAT 1.441 Menschen aus 56 Ländern betreut.